

**Statt Circular.**

[6941.]

Forst i/V., 11. Januar 1879.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das feste Waarenlager des Herrn O. Redlich käuflich erstanden habe und am 16. Februar unter der Firma

**B. Harschan**

eine

**Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung**

errichten werde.

Die zu einer gedeihlichen Führung des Geschäfts erforderlichen Kenntnisse habe ich während meiner langjährigen buchhändlerischen Thätigkeit Gelegenheit gehabt zu erwerben, mich in allen Zweigen auszubilden und Erfahrungen zu sammeln.

Mit Lust und Liebe meinem Berufe zugehen, hoffe ich bei den günstigen Platzverhältnissen für den Buchhandel auf den besten Erfolg meines Strebens.

Sie höflich ersuchend, mir Conto eröffnen zu wollen, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch Thätigkeit und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihnen meinen Dank für Ihr gütiges Entgegenkommen zu beweisen und die Verbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Novitäten bitte ich mir vorläufig unverlangt zu senden.

Verlags-Kataloge, Circulare, Prospekte, Wahlzettel, Probenummern, Placate sowie Probefieferungen von Colportagewerken ersuche mir so schnell als möglich zugehen zu lassen.

Herr A. Wienbrad in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, und wird stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Indem ich höflichst bitte, von nachstehendem Zeugnisse des Herrn Eduard Berger in Guben, in dessen Hause ich zuletzt thätig war, Kenntniß zu nehmen, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

**B. Harschan.**

Herr Bernhard Harschan aus Sommerfeld hat in der Zeit vom 1. April 1876 bis zum heutigen Tage in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet.

Während dieser 3-jährigen Geschäftsthätigkeit in meiner Buchhandlung hatte ich genügende Gelegenheit, Herrn Harschan als einen streng gewissenhaften, treuen, zuverlässigen und fleißigen Arbeiter kennen zu lernen.

Da Herr Harschan sich seinen eigenen Herd zu gründen beabsichtigt, so entlasse ich denselben mit den besten Wünschen für seine Zukunft. Ich bin überzeugt, daß er sich stets des geschenkten Vertrauens werth bezeigen wird.

Guben, 8. Februar 1879.

**Eduard Berger.**

Herr B. Harschan ist mir seit längerer Zeit befreundet. Ich habe in ihm einen durchaus rechtlichen und ehrenhaften Charakter und tüchtigen Buchhändler kennen gelernt. Ich zweifle keinen Augenblick, daß diese Eigenschaften dazu beitragen werden, das Unternehmen des Herrn Harschan gedeihen zu lassen, und er-

laube ich mir daher, Ihnen Herrn Harschan bestens zu empfehlen.

Leipzig, 12. Februar 1879.

**A. Wienbrad.**

**Commissionswechsel.**

[6942.] Nachdem ich mich entschlossen, den grössten Theil meines Bedarfes von Herrn Paul Beyer's Mittel-Sortiment zu beziehen, habe ich zur Vereinfachung der Geschäfte Herrn Beyer auch meine Vertretung für Leipzig übergeben und ersuche die Herren Verleger, von jetzt ab alle Packete für mich zur Weiterbeförderung an diese Firma zu senden.

Herrn H. Fries spreche ich auch an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank für die bisherige gewissenhafte Wahrung meiner Interessen aus.

Cassel, 15. Februar 1879.

**Carl Maurer's**

Buch- u. Musikalienhdlg.

**Verkaufsanträge.**

[6943.] Wegen Sterbefalles des Besitzers ist eine seit 30 Jahren renommirte Buchhandlung, deren Zweiggeschäft allein einen leicht zu erzielenden Gewinn von pr. anno 30,000 Mark abwirft, mit praktischer neuer Einrichtung und mit zu 80,000 Mark versichertem Lagerbestand sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, jedoch nur an einen tüchtigen Buchhändler. Der bisherige Procurist, der seit 8 Jahren in diesem Geschäfte thätig, ist gern bereit, sich als Associé an dem Kaufe zu betheiligen; die Anzahlung beträgt 50,000 Mark, jedoch sind die ferneren Zahlungen nach Belieben und nach Uebereinkunft des Käufers. Näheres sub C. J. G. an die Exped. d. Bl.

[6944.] Wegen Ableben des Inhabers beabsichtige ich meine Buchhandlung baldigst zu verkaufen.

Husum, in Schlesw.-Holst.

**L. Thomsen's Wwe.**

[6945.] Die zur Concursmasse des Buchhändlers Otto Redlich, Firma Eduard Meyer'sche Buchhandlung in Cottbus gehörige, sehr gut gehaltene Leihbibliothek, bestehend aus ca. 12,500 Bänden, darunter ca. 1800 französische, soll baldmöglichst im Ganzen verkauft werden.

Ferner sollen zum Verkauf kommen die Bestände der Buchhandlung selbst, und zwar auch möglichst im Ganzen.

Der Unterzeichnete ist zu näheren Mittheilungen und vorheriger Besichtigung des Lagers bereit, und nimmt Gebote darauf entgegen.

Cottbus, Gymnasialstraße 6,  
den 11. Februar 1879.

**F. S. Schwalme,**  
Concursverwalter.

[6946.] In einer größeren Fabrikstadt Badens ist wegen Ableben des Besitzers eine Buchhandlung nebst Leihbibliothek sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2 bis 3000 Mark zur Anzahlung erforderlich. Ernstgemeinte Offerten befördert die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Frankfurt a/M. unter Chiffre B. 72.

**Kaufgesuche.**

[6947.] Eine mittlere oder kleine Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt wird zu kaufen gesucht. Offerten unter R. S. 2325. bef. Herr F. Volckmar in Leipzig.

**Theilhaber Gesuche.**

[6948.] Für einen vor einigen Jahren gegründeten sehr gangbaren Verlag — Bilderbücher — wird zur schnelleren Erweiterung desselben ein Compagnon mit etwas Capital gesucht. Da dieser Verlag nicht an den Ort gebunden ist, sondern mit Vortheil nach Leipzig oder an einen anderen grossen Platz verlegt werden kann, so würde auch der Anschluss an einen schon bestehenden Verlag gleicher Richtung erwünscht sein. Näheres unter J. H. G. durch die Exped. d. Bl.

**Theilhaber anträge.**

[6949.] Ein früherer Geschäftsmann, in Leipzig ansässig, ist geneigt, sich an einer guten Verlags-Handlung oder einem größeren buchhändl. Commissionsgeschäft zu betheiligen, event. zu kaufen; am liebsten wäre Verlag von rein wissenschaftlicher oder populärwissenschaftlicher Richtung. Preis circa 30—90,000 Mark. Strengste Discretion wird zugesichert und erwartet. Offerten mit näheren Angaben befördert Herr Rudolf Mosse in Leipzig unter P. P. P. # 1786.

**Fertige Bücher u. s. w.**

**Akadem. Verlagsbuchhdlg. von J. C. B. Mohr**

in Tübingen und Leipzig.

[6950.]

Zur Versendung liegt bereit:

**Archiv**

für die

**Civilistische Praxis**

herausgegeben von

**Fitting, Renaud, B. Windscheid.**

Einundsechzigster Band. Neue Folge.

Elfter Band.

Jahrgang 1878. 3 Hefte in 1 Band. 8.

Geheftet. 6 M. ord., 4 M. 50 A. netto.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

Tübingen u. Leipzig, 15. Februar 1879.

Akadem. Verlagsbuchhdlg. von **J. C. B. Mohr.**

[6951.]

**„Der Nachbar“**,  
christliches Volksblatt für Stadt  
und Land,

herausgegeben von **G. Rind,**

erscheint wöchentlich in einer Auflage von

22,000 Exemplaren.

Inserate haben im „Nachbar“ den besten Erfolg.

Das Abonnement auf den „Nachbar“ kostet vierteljährlich 1 M. — Rabatt 33 1/3 % und auf 10 Expl. 1 frei. Von 11 Exemplaren an erfolgt die Zusendung franco pr. Post.

Hamburg, bei St. Annen Nr. 8.

Die Expedition des „Nachbar“.